

01744 PC-Technologie: Klausurersatzgespräch

Prüfer: Dr. Bähring

Beisitzer: Name ist mir leider entfallen, jedenfalls nicht mehr Dr. Hönig

Datum: 23.09.2013

Vorbereitung:

Da ich im Kurs 1744 nur einen Leistungsnachweis erwerben wollte, habe ich mich lediglich 2 Tage Vollzeit auf die Prüfung vorbereitet sowie auf diversen Zugfahrten zu meiner Arbeitsstelle. Für die Zulassung habe ich sämtliche Einsendeaufgaben im Semester versucht zu bearbeiten. Bis auf KE 7 hatte ich nichts in der Vorbereitung ausgelassen.

Prüfungsablauf:

Die Prüfung begann mit einer kurzen Vorstellungsrunde in sympathischer Atmosphäre und mir wurden die KE 1, 2,3 und 6 zur Auswahl gelassen. Der vorzubereitende Kurzvortrag (wurde von Herrn Dr. Bähring in einer Email vor der Prüfung angekündigt) war nicht gefragt, was ich persönlich nicht schlimm fand (habe es daher auch nicht angesprochen). Ich habe mich für Thema 1 entschieden, weil Board und CPU schon auf dem Tisch lagen. Ich sollte das Blockschaltbild einer CPU skizzieren. Im Rahmen eines Gesprächs wurde die genaue Funktion der einzelnen Komponenten „erarbeitet“. Leider wusste ich hier nicht die Details zur Funktionsweise der einzelnen Komponenten, so dass Dr. Bähring oft nachfragen musste und Teile selber erklärt hat. Wie auch schon in anderen Prüfungsprotokollen erwähnt, erwartet er Abkürzungen auch definieren zu können. Anschließend sind wir auf das Board eingegangen. Ich sollte die Komponenten benennen und ihre Funktionsweise sowie Geschwindigkeiten erklären. Man sollte nur diejenigen Komponenten nennen, die man auch erklären kann. Ich hatte die AMR-Schnittstelle genannt, wusste aber nichts dazu, was nicht so gut ankam.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wurde schnell auf das Schichtenmodell in KE 6 geschwenkt (gefragt wurde jetzt vom Beisitzer). Man sollte jede Schicht benennen sowie für Protokolle und Hardware Beispiele geben. Ich konnte den genauen Unterschied zwischen TCP und UDP nicht erklären, hatte mit der Frage auch nicht gerechnet. Es wurde auch noch kurz zum Aufbau von IP-Adressen gefragt (IPv4 vs. IPv6).

Ende der Prüfung:

Ich wurde für 3 Minuten rausgeschickt, dann wurde ich über die Note beratschlagt. Es gab eine 2,7, wovon ich aufgrund meiner doch erheblichen Lücken zur CPU im Positiven überrascht war, zumal die Note für einen Leistungsnachweis keine Relevanz hat. Danach sind wir noch mal die Prüfung durchgegangen und haben fehlerhafte Antworten näher analysiert. Herr Dr. Bähring hat insbesondere meine fehlende Präzision bei einigen Erklärungen bemängelt. Dieses kritische Feedback fand ich persönlich sehr hilfreich, um bei den nächsten Prüfungen besser abschneiden zu können.

Ich kann nur jedem empfehlen, den Kurs nicht zu unterschätzen. Sowohl Umfang als auch Tiefe waren schon beachtlich. Nur mit regelmäßigem Lesen der CT, wie es in anderen Prüfungsprotokollen beschrieben wurde, wird man die Prüfung m. E. nicht bestehen können.

Viel Erfolg!